

# Fallstudien: GrabCab Krankenfahrten

Fallstudien aus dem Alltag bei GrabCab Krankenfahrten

## 1. Regelmäßige Dialysefahrten - Herr M. (71 Jahre)

Herr M. benötigt dreimal pro Woche eine Dialysebehandlung. Nach der Therapie fühlt er sich oft körperlich erschöpft und lichtempfindlich. GrabCab holt ihn frühmorgens zuverlässig ab und bringt ihn nach der Behandlung wieder nach Hause.

**Besonderheit: Wir haben für ihn einen festen Fahrer eingeplant, der genau weiß, wie Herr M. betreut werden möchte - inklusive kurzer Wartezeiten, wenn nötig.**

## 2. Fahrten zur Chemotherapie - Frau K. (54 Jahre)

Frau K. ist mitten in einer Krebstherapie. Die psychische Belastung ist groß, sie fährt ungern allein. Über GrabCab kann sie eine Begleitperson mitnehmen. Unsere Fahrerin ist inzwischen wie eine Vertrauensperson für sie geworden.

**Besonderheit: Frau K. fährt immer mit demselben Fahrzeugtyp (tiefer Einstieg), sie wird auf Wunsch bis in die Klinik begleitet.**

## 3. Rehafahrten nach Knie-OP - Herr M. (63 Jahre)

Nach einer Knieoperation musste Herr M. für mehrere Wochen zur Reha. Er war auf regelmäßige Fahrten angewiesen - montags bis freitags, hin und zurück.

**Besonderheit: GrabCab stellte sicher, dass die Fahrzeiten flexibel blieben, auch wenn Reha-Termine kurzfristig verschoben wurden. Die Fahrten verliefen ruhig, ohne Eile - ideal für seine Genesung.**

## 4. Ältere Patientin mit Mobilitätsproblemen - Frau B. (82 Jahre)

Frau B. lebt allein und hat keine Angehörigen in der Nähe. Sie fühlt sich unsicher beim Treppensteigen und hatte Angst, zum Arzt zu gehen. GrabCab bot ihr nicht nur die Fahrt - sondern auch Hilfe beim Einsteigen, Begleitung bis zur Anmeldung und Rückfahrt.

**Besonderheit: Sie wird immer von denselben zwei Fahrerinnen betreut, was ihr Vertrauen gibt und Ängste abbaut.**

## 5. Klinikentlassung - Herr R. (68 Jahre)

Herr R. wurde kurzfristig aus dem Krankenhaus entlassen, aber niemand konnte ihn abholen. Das

Krankenhaus kontaktierte GrabCab. Innerhalb von 45 Minuten war ein Fahrer vor Ort.

**Besonderheit: Die spontane Fahrt wurde direkt mit der Kasse abgerechnet, Herr R. hatte keinen Aufwand. Der Fahrer half beim Tragen des Gepäcks und begleitete ihn bis in die Wohnung.**